

Das Millionengeschäft startet erst nach den Sendeterminen der „Höhle der Löwen“

Von Jan Hauser

Das lohnt sich für viele Jungunternehmer, die daran teilnehmen. Andere scheitern, und mancher sucht eine neue Finanzierung.

Der Privatsender Vox bietet Gründern eine neue Bühne, um ihre Ideen umzusetzen.

Das lohnt sich für viele Jungunternehmer, die daran teilnehmen. Andere scheitern, und mancher sucht

... dem eigenen Unterneh-
men reich werden, das erhof-
ten sich viele. Als die Brüder
Maxim und Raphael Nitsche
fahren in der Fernsehsendung
„der Löwen“ um die Gunst der
Milliarden macht sie nun doch
buhlen, gingen sie noch leer
program „Math 42“, Chegg,
anscher Anbieter vom digita-
l, zahlt für das Berliner Unter-
unter der Math-App mindes-
tens 20 Millionen Euro. Weitere Zah-
l, mehr als 10 Millionen Euro
vor einem Monat mitteilte.
sies vor etwa fünf Jahren ihr di-
theproprogramm starteten. Die
umme von Chegg erhält ne-
mille Nitsche auch die Klirr-
den gleichnamigen Verlag in
betreibt und vor zwei Jahren
in war.

Jununternehmer aus der
r „Löwen“ lehnen lukrative
eangebote jedoch ab, um eige-
u bleiben. Die Gründer Anne
wa 20 Millionen Euro für ihr
Lemke erhielten ein Ange-
den Ankerkraut aus Jesteburg,
e Gewürzmischungen vertei-
tr 2013 stellte das Ehepaar die-
der eigenen Küche her. Seither
duktionskapazitäten und Mit-
ll. Im vergangenen Jahr war
in der „Höhle der Löwen“, be-
investition von Frank Thelen
ite einen Umsatz von 5 Millio-
Ein späteres Übernahmange-
das Familienunternehmen je-
zgeschäft wachsen.

steht das der Gründer David
ier mit der Modemarke „Von
or zwei Jahren einigte er sich
it Frank Thelen darauf, dass
180 000 Euro an dem Unter-
teilig. „Es ist so immer noch
“, sagt Schirmherrscher. Noch
äre es ohne den Fernsehauf-
der Ausstrahlung bemerk er
gewisse Bekanntheit, wodurch
sofortes leichter in den Handel
fangs setzt das Unternehmen
im Monat um, nun sind es
400 000 Euro. Als Gewinn-
trracher von einer schwar-
ill weitere eigene Läden er-
braucht dafür Investitionen.
angebote im Millionenbe-
er schon ab. Wie viele Grün-

r an seinem Geschäft.
fahren startete der Privatsen-
; erste Staffel der „Höhle der
der Jungunternehmer ihr Ge-
ell vor fünf Investoren präsent
Ziel ist, dass sich einer oder
ihrem Unternehmen beteilig-
anzhilfe geht es für die Grün-
auch um das Wissen und die
er Geldgeber. Deren Kreis be-
entian aus dem Internethes-
Thelen, der Homeshopping-
Judith Williams, Ralf Düm-
tschatter des Handelshauses
Maschmeyer, bekannt durch
vertrieb AWD, sowie seit die-
er CSU-Politikerin und Unter-
Dagmar Wöhrl. An diesem
urft die finale Folge für dieses
. Vox die Sendung mit der
taffel im kommenden Jahr
Millionen Euro. Doch viele Vereinbarun-

um eine Beteiligungssumme von etwa 10
Millionen Euro gehen. Als größter Inves-
tor gilt Dummel.
Eines eint die Start-ups in der „Höhle
der Löwen“ allerdings: Jeder präsentiert
seine Geschäftsidee nicht nur den fünf In-
vestoren auf der Suche nach einer Beteilig-
ung, sondern zeigt sein Produkt gleich-
zeitig einen Millionepublikum. So viele

um eine Beteiligungssumme von etwa 10
Millionen Euro gehen. Als größter Inves-
tor gilt Dummel.
Eines eint die Start-ups in der „Höhle
der Löwen“ allerdings: Jeder präsentiert
seine Geschäftsidee nicht nur den fünf In-
vestoren auf der Suche nach einer Beteilig-
ung, sondern zeigt sein Produkt gleich-
zeitig einen Millionepublikum. So viele

um ein großes Sprungbrett“, sagt Lizza-
laun. „Die Höhle der Löwen“ war für
den Umsatz stieg von 50 000 Euro im
Jahr 2015 auf 1,4 Millionen Euro im ver-



Fotos dpa, Lizza,
Wolfgang Eilmes

Investoren:
Das große Bild zeigt
Carsten Masch-
meyer und andere
Investoren in der
Fernsehsendung
„Höhle der Löwen“.
Links unten zu sehen
sind die Gründer
und Pizabäcker
aus Frankfurt,
Mathias Kramer
und Marc Schlegel
(mit Brille). Sanitär-
meister Karl Heinz
Bitz (rechts unten)
zeigt seine „Abfluss-
fee“.

